



## ÖKOSYSTEM

## LUKS Gruppe beteiligt sich an Bluespace Ventures

► Die LUKS Gruppe beteiligt sich an Bluespace Ventures und ergänzt damit das Compassana-Gesundheitsökosystem um die Kompetenz, Reichweite und Innovationskraft der Spitalgruppe. Dies soll den weiteren Ausbau der durchgängigen, integrierten

Versorgung im Schweizer Gesundheitswesen ermöglichen. Das Aktionariat von Bluespace Ventures besteht aus den Gründungsmitgliedern Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel, Helsana sowie Swica und wird durch die LUKS Gruppe mit dem Luzer-

ner Kantonsspital, dem Spital Nidwald und der Luzerner Höhenklinik Monte vererweitert. Das für alle Akteure im Schweizer Gesundheitsmarkt offene Ökosystem Compassana vernetzt zugunsten einer integrierten Versorgung und effizienter Prozesse mittels digitaler Plattform Patientinnen und Patienten, Leistungserbringer und Versicherungen untereinander. Mit der zugehörigen App werden Patientinnen und Patienten über alle Stationen ihrer Behandlung hinweg begleitet.

## E-HEALTH

## Onedoc will Notfallzentren mit neuer Funktion entlasten

► Onedoc, eine führende Schweizer Plattform für Online-Terminbuchungen und Videokonsultationen, hat die Einführung einer neuen Funktion für Notfallberatungen bekannt gegeben. Sie ist bereits über die mobile App verfügbar und ermöglicht es Patientinnen und Patienten, eine medizinische Fachperson für Erwachsene oder Kinder online zu konsultieren.

Mit der neuen Notfallfunktion möchte Onedoc eine konkrete Lösung für die Überlastung der Notfallzentren in der Schweiz bieten. Dies ermöglicht es niedergelassenen Schweizer Ärztinnen und Ärzten, schweizweit Patientinnen und Patienten, die sonst in

die Notfallaufnahme kommen würden, schnell und sicher aus der Ferne zu betreuen. Die Notfallfunktion ist in der iOS- und Android-App von Onedoc verfügbar. Nach Eingabe der Kontaktdaten kann eine Notfallberatung per Videosprechstunde mit einer Ärztin oder einem Arzt in einer gewünschten Sprache vereinbart werden.

«Die Notfallzentren in der Schweiz sehen sich mit einer wachsenden Zahl von Besuchen konfrontiert, von denen viele eigentlich keine Notfälle sind und die deshalb auch anderswo behandelt werden könnten. Das führt zu einer Überlastung der Notaufnahmen, was sowohl für Patientinnen und

Patienten als auch für Gesundheitsfachkräfte frustrierend ist», erklärt Arthur Germain, CEO von Onedoc.

Diese Innovation in der Patientenbetreuung wurde durch die kürzlich erfolgte Übernahme von Que-Dit-le-Pédiatre (QDLP) vorangetrieben. Bei QDLP handelt es sich um die erste Schweizer App, die einen pädiatrischen Notfallberatungsdienst anbietet. Die Integration von QDLP in Onedoc ermöglichte eine schnelle Stärkung des Fachwissens im Bereich der Verwaltung von Videosprechstunden sowie eine schnelle Einführung bei den Gesundheitsfachkräften, die bereits Partner von Onedoc waren.



Arthur Germain, CEO von Onedoc.